

Monatsbericht September 2018



Gefiederte Schüchternheiten und Neues für Kinder

Am 11. September 2018 war es endlich soweit. Wir durften unsere neuen, anfänglich sehr schüchtern wirkenden Bewohner auf dem Gelände der Erlebniswelt Tier und Natur begrüßen. Die neuen Laufenten erkundeten zaghaft ihr neues Zuhause und beäugten kritisch das neu errichtete Entenhaus. Es dauerte eine kleine Weile, bis sie ihr neues Zuhause akzeptiert hatten. Auch der Weg aus dem Gehege raus war am Anfang so unsicher, dass die Enten vorerst im Gehege und ihrem Stall blieben.

Da alle unsere Tiere Name haben, mussten auch für die Enten welche gefunden werden. Die Teilnehmer*innen entschieden sich am Ende für Günter, Erika und Hannelore. Durch die tägliche Fütterung per Hand mit Schnecken und Würmern beschleunigte sich die Eingewöhnungszeit der Laufenten sehr und sie gewöhnten sich zusehends an unsere Teilnehmer*innen und an die Besucher*innen.

Aus den umliegenden Kitas strömten nach den Ferien viele Kindergruppen bei schönsten Wetter auf das Gelände der „Erlebniswelt Tier und Natur“. Sie erfreuten sich an unseren Tieren in den Freigehegen und erkundeten die Veränderungen in der Kindererlebniswelt. Natürlich sagten sie auch bei Günter, Erika und Hannelore guten Tag!

Die Teilnehmer*innen begleiteten die Besuchergruppen wie gewohnt auf dem Gelände. Die mutigen Kinder betraten in Begleitung die großzügigen Gehege und versuchten die Tiere dort zu streicheln oder ihnen etwas zu fressen zu geben. Die ängstlicheren Kinder kletterten am Gehegezaun hoch, so dass sie mit den Armen über das Gatter eichen konnten. Die Teilnehmenden führten dann ausgesuchte, friedfertige Tiere an das Gatter heran, so dass auch diese Kinder die Tiere streicheln konnten. Somit kamen alle Kinder in Kontakt zu den Tieren und konnten so ihre Ängste etwas abbauen. Ein großes Highlight für die Kinder natürlich auch die Fütterung der Tiere.

In Hinblick auf die kommenden Herbstferien planten wir auf unserem Gelände ein herbstliches Kinderbasteln. An drei Tagen pro Woche sollen Kinder auf das Gelände der Erlebniswelt Tier und Natur kommen und mit Naturmaterialien basteln können. Unsere Teilnehmer*innen erarbeiteten einen Ablaufplan und sammelten zur Vorbereitung verschiedene Naturmaterialien wie z.B. Kastanien und Eicheln. Für den Bau von Vogelhäuschen und Futterkrippen wurden die Holzteile vermessen, angezeichnet, ausgesägt, angeschliffen und ggf. mit Bohrungen versehen. Damit wurde eine gute Grundlage dafür geschaffen, dass die Kinder einen erlebnisreichen und vor allem erfolgreichen Nachmittag auf dem Gelände verbringen können.

ajb gmbh im Jungfernheidepark
Heckerdamm 274 13627 Berlin

Das Projekt "PEB - Neues wagen - im Integrationsgarten Jungfernheide" wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin.